

Glaube Nummer 1

Was ist Glaube?

May 14, 2017.

Pastor Brian Kocourek.

Heute Morgen möchte ich mit einer neuen Serie beginnen, die sich mit dem Glauben für das Leben befasst. Wir haben das Christentum seit 2000 Jahren gelehrt, den Glauben für das Sterben zu haben. Ich möchte jedoch den Glauben für das Leben untersuchen, da dies viel mehr umfasst als nur morgens aufstehen und unsere täglichen Aktivitäten machen und dann ins Bett gehen.

Glaube für Leben umfasst viele, viele Aspekte, wie ***Glaube zur Heilung, Glaube in unsere Finanzen, Glaube in unsere Beziehungen, Glaube in unsere häusliche Umgebung, Glaube in unsere Arbeitsumgebung, Glaube in unsere Schulumgebung und Glaube in unsere täglichen Begegnungen.*** Es umfasst auch den Glauben, das zu tun, wozu die Söhne Gottes bestimmt sind. Die Bibel sagt uns, ***dass Söhne Gottes vom Geist Gottes geleitet werden.***

Bruder Branham hielt viele Predigten über den Glauben, einige hatten Glauben in ihren Titeln und andere nicht, aber das Thema war Glaube.

Bruder Branham predigte 56 Predigten, in denen das Wort ***Glauben*** in seinem Predigtitel stand, darunter:

5 Predigten einfach "***Glaube***" genannt 3 Mal predigte er "***Einmal gelieferter Glaube***" 3 Mal predigte er "***Gläubigen Abraham***" Ein weiterer nannte er "***Glauben Abrahams***" 3 Mal predigte er "***Hab Glauben in Gott***" 3 Mal predigte er "***Kampf um den Glauben***" 2 Mal predigte er "***Glaube ohne Werke ist tot***" Dann predigte er "***Glaube und Afrika-Bericht***" und "***Glaube kommt durch Hören***" und "***Glaube in Aktion***" und "***Glaube an den Sohn Gottes***" und "***Glaube ist unser Sieg***" und "***Glaube ist der sechste Sinn***" und "***Glaube ist die Substanz***" und "***Werke wird der Glaube zum Ausdruck gebracht***" und "***Perfekter Glaube***" und "***Weisheit gegen Glauben***"

und "***Zeitgeprüfter Glaube***" und "***Getesteter Glaube produziert Waren***" und "***Fundamentale Grundlage für den Glauben***" und "***Großtaten des Glaubens***" und "***Durch den Glauben, Mose***"

In weiteren 60 Predigten predigte Bruder Branham, wo der Glaube das Hauptthema der Predigt war, "***Glaube***" jedoch nicht einmal in seinem Titel verwendet wurde. Diese waren:

22 Mal predigte er "***Jesus Christus Gestern, Heute und für Ewigkeit***" 15 Mal predigte er "***Erwartung***" 2 Mal predigte er "***Lebenserwartung***" 5 Mal predigte er "***Gott hält sein Wort***" 4 Mal predigte er "***Bei deinem Wort***" und 4 Mal predigte er "***Bei deinem Wort, Herr***" und 3 Mal predigte er "***Sprecht mit diesem Felsen***" und zweimal predigte er "***Neues Ministerium***" und 2 Mal predigte er "***Sprich mit diesem Berg***" und einmal "***Spreche mit dem Felsen***"

Und ohne auf Einzelheiten einzugehen, gab es unzählige andere Predigten, in denen Bruder Branham die Menschen auf den Glauben von Christus verwies und tatsächlich das Wort Glauben mindestens 12.532 Mal verwendete. Das wäre in jeder seiner 1200 Predigten, die er predigte, mindestens zehnmals im Durchschnitt für

jeder Predigt benutzt. Daran sollte nichts Ungewöhnliches sein, denn in **Malachi 4** wird gesagt, dass der Endzeit Prophet von Malachi, der im Geist von Elijah kommen sollte, **die Herzen oder das Verständnis der Kinder zum Glauben der Väter zurückbringen würde.**

Aus seiner Predigt **Fragen und Antworten COD 64-0830EP: 100** sagte Bruder Branham, "*Und Sie stellen fest, um sicher zu gehen, dass es jetzt nicht ... Aber wie der Heilige Geist es von diesem Propheten schrieb, sagte Er: " **Er wird die Herzen der Väter zuerst den Kindern zuwenden.** Sieh? Das war Johannes erstes Kommen. Er wandte die Herzen der Väter, der alten Patriarchen Väter, der Botschaft der Kinder zu, die damals die neue Generation, Jesus, in dieser Generation war. **Dann und zusammen mit der Verbindung der Herzen der Kinder zu den Vätern, was bedeutet, dass die Botschaft von heute die Herzen der Kinder in der Kirche auf den ursprünglichen Pfingstglauben des Anfangs zurückführen wird.** Es werden also zwei verschiedene sein - der eine Bote, aber es unterscheidet dort den ersten Kommen und den zweiten Boten, Elia.*

Und dann, in seiner **Gerichtsverhandlung 64-412 P: 46**, Bruder Branham sagte, **Maleachi 4** sagte, kurz vor der großen Zeit, in der die Welt der Heiden verbrannt wird, genau wie Sodom verbrannt wurde, und dann werden die Gerechten auf die Schlechten gehen **Ich werde Elias senden, gesalbt mit dem Geist, und er wird die Herzen der Kinder dem Glauben der Väter zurückgeben.** Kehre immer zurück, immer wenn er kommt, so war es.

Wir sehen also, dass diese endzeitliche Elias-Mission eine Hauptaufgabe hatte, nämlich **die Herzen oder das Verständnis der Kinder zum Glauben der Väter zurückzubringen.** Es war also nicht nur ein "Glaubensdienst", sondern es sollte den Glauben lehren, dass es "den Glauben im Volk erzeugen kann". Und doch scheint es, dass Sie unter den Menschen kaum noch einen echten Glauben finden können.

Tatsächlich hat Jesus in **Lukas 18:8** gesagt, **Doch wenn der Sohn des Menschen kommt, wird er auch Den Glauben finden auf Erden?** Um unsere Serie über den Glauben an diesem Morgen zu beginnen, öffnen wir unsere Bibeln an das Glaubenskapitel, das **Hebräer 11** ist.

Wir sehen in **Hebräer 11: 1** **Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.** Wir sehen also, dass der Glaube sowohl Substanz als auch Beweis ist. Nun, der Substanz ist nicht der Beweis, sondern der Substanz ist die Person, Gott Selbst, Der Ihnen den Plan für Sie offenbart hat, und der Beweis ist Ihr Schritt in diesen Plan, das, was Gott Ihnen durch Sein Persönliche Präsenz offenbart hat.

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus gesagt hat, dass Glaube keine Substanz ist, sondern **Der** Substanz ist. Und das Wort **Der** ist der Artikel, der es von **einer** Sache zu **Der** Person macht, Gott Selbst. Wenn sie in der Schrift vom **Dem** Geist spricht, spricht sie von **Der** Person Gottes Selbst, aber wenn sie vom **ein** Geist spricht, spricht sie vom Wesen oder Leben. SO der Artikel Das ist sehr wichtig, um zu verstehen, von was oder von wem es spricht. Der Apostel Paulus spricht also nicht vom Glauben als Substanz aber DER SUBSTANZ.

Und diese Wort **Substanz** wurde aus dem griechischen Wort **Hupostasis** übersetzt, das auch in **Hebräer 1: 3** als Person Gottes übersetzt wurde. **Dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck Seines Wesens** (Person, Hupostasis, die Substanz, der Gott ist) **und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er**

hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt. Und wieder sehen wir dieses Wort Hupostasis als Vertrauen übersetzt. Nicht Vertrauen als Adverb, sondern Vertrauen als Person. **Hebräer 3:14***Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft festhalten.*

Halten Sie nicht unser eigenes **Vertrauen** in uns, sondern unser **Vertrauen in Ihn** und das, was Er getan hat. Das ist das **Vertrauen**, von dem Apostel Paulus spricht. **Vertrauen** in eine Person, Christus. Nun, wie ich schon sagte, ist der Glaube **Vertrauen** in Die Person, keine Sache. **Abraham durch den Glauben** begann zu gehen, weil Gott ihm sagte, dass er gehen soll. "**Söhne Gottes werden vom Geist Gottes geleitet.**" "**Wir gehen im Licht, wie Er im Licht ist.**" Wir gehen von Tag zu Tag und von Woche zu Woche im Licht und wissen nicht genau, wohin wir gehen, **aber wissen, mit wem wir gehen.** Und das war es, was Abraham tat, er war 75 Jahre alt, als er mit Gott zu gehen begann, und er ging mit Gott 100 Jahre. Und Henoch ging 300 Jahre mit Gott.

1 Mose 5:21 *Und Henoch lebte 65 Jahre, da zeugte er den Methusalah; 22 und Henoch wandelte mit Gott 300 Jahre lang, nachdem er den Methusalah gezeugt hatte, und zeugte Söhne und Töchter; 23 und die ganze Lebenszeit Henochs betrug 365 Jahre. 24 Und Henoch wandelte mit Gott, und er war nicht mehr, denn Gott hatte ihn hinweggenommen.* So war Henoch 65 Jahre alt, bevor er mit Gott zu gehen begann.

Noah ging mit Gott, während wir in **1. Mose 6: 8** lesen, *Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN. 9 Dies ist die Geschichte Noahs: Noah, ein gerechter Mann, war untadelig unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott.*

Nun sagt uns die Schrift nicht, wann Noah mit Gott zu gehen begann, aber es war, bevor er Kinder hatte. Aber wir wissen, dass er mit Gott ging. Und ist es wirklich wichtig, wohin er dich führt, solange er mit dir geht?

1 Mose 5:32*Und Noah war 500 Jahre alt, da zeugte Noah den Sem, den Ham und den Japhet.*

1 Mose 7:6 *Und Noah war 600 Jahre alt, als die Wasser der Sintflut auf die Erde kamen. 7 Da ging Noah samt seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne in die Arche vor dem Wasser der Sintflut.*

Nun, wir können sehen, dass er vor der Sintflut mindestens 100 Jahre mit Gott gewandert war, und der Apostel Petrus nannte ihn einen Prediger der Gerechtigkeit.

2 Petrus 2:5*und wenn er die alte Welt nicht verschonte, sondern [nur] Noah, den Verkündiger der Gerechtigkeit, als Achten bewahrte, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte,*

1 Petrus 3:20*Die vor Zeiten sich weigerten zu glauben, als Gottes Langmut einstmals zuwartete in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in der wenige, nämlich acht Seelen, hindurchgerettet wurden durch das Wasser,*

Hebräer 11:7 **Durch Glauben baute Noah**, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht **bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses**; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens.

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus in **Hebräer 11: 7** spricht, dass Noah sich mit angstbewegt hat, um die Arche auf die Rettung seines Hauses vorzubereiten. Im Allgemeinen wird darauf hingewiesen, dass Gott Noah 120 Jahre gab, um die Arche bauen zu lassen, denn wir sehen in **1. Mose 6: 3**, dass Gott Noah gesagt hat, er werde dem Menschen nur noch 120 Jahre geben, ehe er sie von der Erde entfernt.

1Mose 6:3 *Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen reichten, denn er ist [ja] Fleisch; so sollen seine Tage 120 Jahre betragen!*

Wir können vernünftigerweise sagen, dass Noah 120 Jahre lang gepredigt und an seiner Arche gearbeitet hat, bevor die Flut kam.

Für diejenigen, die aufgehört haben, die Tage bis zur Auferstehung herunterzählen, die Worte Jesu in Lukas 17 und in Matthäus 24, wenn wir sie mit dieser Vorstellung zusammenstellen, dass Noah 120 Jahre hat, um die Arche vorzubereiten, könnte dies die Dinge bringen in einer anderen Perspektive, als wir es gewohnt sind, es zu sehen.

Lukas 17:26 *Und wie es in den Tagen Noahs zugeing, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes: 27 Sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging; und die Sintflut kam und vernichtete alle.*

Matthews 24:37 *Wie esaber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. 38 Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging,*

Ich hoffe auf jeden Fall, dass wir keine 120 Jahre warten müssen, um hier rauszukommen, aber die Hauptsache ist, dass Noah sich vor Angst bewegte. Er wusste, dass er 120 Jahre hatte, um die Arche bauen zu lassen, aber er glaubte nicht, dass er Zeit hatte, zu verschwenden, bewegte sich mit der Angst, dass uns die Bibel sagt.

Nun, das könnte unserem Verständnis eine weitere Dimension verleihen, wie Noah mit Gott ging. **Er ging mit Gott mit göttlicher Furcht**. Und was ist mit uns? **Wie gehen wir im Licht, so wie Er im Licht ist?** Er ist in diesem Licht und er wurde in diesem Bild über Bruder Branhams Kopf gesehen. Und Bruder Branham sah Ihn in den drei Regenbogen, die sich zu einem Regenbogen zusammenschlossen, als er auf der Jagd war, und Bruder Branham sagte, dies sei die Feuersäule. Wir haben die gleiche Manifestation der Feuersäule in Mbanza Ngungu im Jahr 2007 gesehen, die 46 Jahre später stattfand. Dieselbe Manifestation des Lichts wie der Prophet sah. Der gleiche Gott des Lichts, der mit seinen Kindern geht Die gleiche Präsenz ist immer noch da. Gehen wir wie Noah gegangen ist?

Lassen Sie uns nun weiter **Hebräisch 11** studieren und **Vers 2** aufgreifen, *durch diesen haben die Alten ein gutes Zeugnis erhalten.* **3 Durch Glauben** verstehen wir, dass die Welten **durch Gottes Wort** bereitet worden sind, sodass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind. **4 Durch Glauben** brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain; durch ihn erhielt er das Zeugnis, dass er gerecht sei, indem Gott über seine Gaben Zeugnis ablegte, und durch ihn redet er noch, obwohl er gestorben ist. **5 Durch Glauben wurde Henoch** entrückt, sodass er den Tod nicht sah, und er wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung wurde ihm das Zeugnis gegeben, dass er Gott Wohlgefallen hatte. **6 Ohne Glauben** aber **ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.** **7 Durch Glauben baute Noah**, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von **Gottesfurcht bewegteine Arche zur Rettung seines Hauses**; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens. **8 Durch Glauben gehorchte Abraham**, als er berufen wurde, nach dem Ort auszuziehen, den er als Erbteil empfangen sollte; und **er zog aus**, ohne zu wissen, wohin er kommen werde. **9 Durch Glauben hielt er sich** in dem Land der Verheißung auf wie in einem fremden, und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung; **10 denn er wartete auf die Stadt, welche die Grundfesten hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.** **11 Durch Glauben erhielt auch Sarah selbst die Kraft, schwanger zu werden**, und sie gebar, obwohl sie über das geeignete Alter hinaus war, weil sie den für treu achtete, der es verheißten hatte. **12 Darum sind auch von einem Einzigem, der doch erstorben war, Nachkommen hervorgebracht worden, so zahlreich wie die Sterne des Himmels und wie der Sand am Ufer des Meeres, der nicht zu zählen ist.** **13 Diese alle sind im Glauben gestorben, ohne das Verheißene empfangen zu haben, sondern sie haben es nur von ferne gesehen und waren davon überzeugt, und haben es willkommen geheißen und bekannt**, dass sie Gäste ohne Bürgerrecht und Fremdlinge sind auf Erden; **14 denn die solches sagen, geben damit zu erkennen, dass sie ein Vaterland suchen.** **15 Und hätten sie dabei jenes im Sinn gehabt, von dem sie ausgegangen waren, so hätten sie ja Gelegenheit gehabt, zurückzukehren; 16 nun aber trachten sie nach einem besseren, nämlich einem himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott genannt zu werden; denn er hat ihnen eine Stadt bereitet.** **17 Durch Glauben brachte Abraham** den Isaak dar, als er geprüft wurde, und opferte den Eingeborenen, er, der die Verheißungen empfangen hatte, **18 zu dem gesagt worden war: »In Isaak soll dir ein Same berufen werden.«** **19 Er zählte darauf, dass Gott imstande ist, auch aus den Toten aufzuerwecken, weshalb er ihn auch als ein Gleichnis wieder erhielt.** **20 Durch Glauben segnete Isaak** den Jakob und den Esau im Hinblick auf zukünftige Dinge. **21 Durch Glauben segnete Jakob**, als er im Sterben lag, jeden der Söhne Josephs und betete an, auf seinen Stab gestützt. **22 Durch Glauben gedachte Joseph** bei seinem Ende an den Auszug der Söhne Israels und traf Anordnungen wegen seiner Gebeine. **23 Durch Glauben wurde Mose** nach seiner Geburt von seinen Eltern drei Monate lang verborgen gehalten, weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war; und sie fürchteten das Gebot des Königs nicht. **24 Durch Glauben weigerte sich Mose**, als er groß geworden war, ein Sohn der Tochter des Pharao zu heißen. **25 Er zog es vor, mit dem Volk Gottes Bedrängnis zu erleiden, anstatt den vergänglichen Genuss der Sünde zu haben,** **26 Ehrfurcht** (Beachten Sie, dass er die Dinge Gottes höher bewertet hat als das, was Ägypten ihm als Wohlstand anbieten könnte) **da er die Schmach des Christus für größeren Reichtum hielt als die Schätze, die in Ägypten waren; denn er sah die Belohnung an.** **27 Durch Glauben verließ er Ägypten,**

ohne die Wut des Königs zu fürchten; denn er hielt sich an den Unsichtbaren, als sähe er ihn. 28 **Durch Glauben** hat er das Passah durchgeführt und das Besprengen mit Blut, damit der Verderber ihre Erstgeborenen nicht antaste. 29 **Durch Glauben** gingen sie durch das Rote Meer wie durch das Trockene, während die Ägypter ertranken, als sie das versuchten. 30 **Durch Glauben** fielen die Mauern von Jericho, nachdem sie sieben Tage umzogen worden waren. 31 **Durch Glauben** ging Rahab, die Hure, nicht verloren mit den Ungläubigen, weil sie die Kundschafter mit Frieden aufgenommen hatte. 32 Und was soll ich noch sagen? Die Zeit würde mir ja fehlen, wenn ich erzählen wollte von Gideon und Barak und Simson und Jephta und David und Samuel und den Propheten, 33 **die durch Glauben Königreiche bezwangen, Gerechtigkeit wirkten, Verheißungen erlangten, die Rachen der Löwen verstopften**; 34 sie haben die Gewalt des Feuers ausgelöscht, sind der Schärfe des Schwertes entkommen, sie sind aus Schwachheit zu Kraft gekommen, sind stark geworden im Kampf, haben die Heere der Fremden in die Flucht gejagt. 35 Frauen erhielten ihre Toten durch Auferstehung wieder; andere aber ließen sich martern und nahmen die Befreiung nicht an, um eine bessere Auferstehung zu erlangen; 36 und andere erfuhren Spott und Geißelung, dazu Ketten und Gefängnis; 37 sie wurden gesteinigt, zersägt, versucht, sie erlitten den Tod durchs Schwert, sie zogen umher in Schafspelzen und Ziegenfellen, erlitten Mangel, Bedrückung, Misshandlung; 38 sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in Höhlen und Löchern der Erde. 39 **Und diese alle, obgleich sie durch den Glauben ein gutes Zeugnis empfangen, haben das Verheißene nicht erlangt**, 40 weil Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, **damit sie nicht ohne uns vollendet würden**.

Hebräer 12:1 Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, **so lasst uns jede Last ablegen** und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und **lasst uns mit Ausdauer laufen** in dem Kampf, der vor uns liegt 2 indem wir **hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens**, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus unseren Aufenthalt hier als jemanden schreibt, der ein Rennen führt, aber dies ist kein Sprint, es ist ein Rennen der Ausdauer, und wie ein Hürdenläufer dürfen wir nicht die Hindernisse betrachten, die vor uns stehen, sondern wir müssen uns auf die Ziellinie konzentrieren. Und der Fokus liegt auf Christus. Denn alles, was mit Christus Jesus begraben wurde, wird mit ihm auferweckt.

Der Apostel Paulus spricht auch in Römer 4 viel über den Glauben. **Römer 4: 1-22** Was wollen wir denn sagen, dass Abraham, unser Vater, nach dem Fleisch erlangt hat? 2 Wenn nämlich Abraham aus Werken gerechtfertigt worden ist, hat er zwar Ruhm, aber nicht vor Gott.

3 Denn was sagt die Schrift? **»Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«**. 4 Wer aber Werke verrichtet, dem wird der Lohn nicht aufgrund von Gnade angerechnet, sondern aufgrund der Verpflichtung; 5 wer dagegen keine Werke verrichtet, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, **dem wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet**. 6 Ebenso preist auch David den Menschen glücklich, dem Gott ohne Werke Gerechtigkeit anrechnet: 7 **»Glücklich sind die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden zugedeckt sind; 8 glücklich ist der Mann, dem der Herr die**

Sünde nicht anrechnet!« 9Gilt nun diese Seligpreisung den Beschnittenen oder auch den Unbeschnittenen? Wir sagen ja, dass dem Abraham der Glaube als Gerechtigkeit angerechnet worden ist. 10 Wie wurde er ihm nun angerechnet? Als er beschnitten oder als er noch unbeschnitten war? Nicht als er beschnitten, sondern als er noch unbeschnitten war! 11 Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er schon im unbeschnittenen Zustand hatte, damit er ein Vater aller unbeschnittenen Gläubigen sei, damit auch ihnen die Gerechtigkeit angerechnet werde; 12 und auch ein Vater der Beschnittenen, die nicht nur aus der Beschneidung sind, **sondern die auch wandeln in den Fußstapfen des Glaubens, den unser Vater Abraham hatte**, als er noch unbeschnitten war. 13 Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein solle, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens. 14 Denn wenn die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube wertlos geworden und die Verheißung unwirksam gemacht. 15 Das Gesetz bewirkt nämlich Zorn; denn wo kein Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung. 16 Darum ist es aus Glauben, damit es aufgrund von Gnade sei, auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist 17 (wie geschrieben steht: »Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht«), vor Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und dem ruft, was nicht ist, als wäre es da. 18 Er hat da, wo nichts zu hoffen war, auf Hoffnung hin geglaubt, dass er ein Vater vieler Völker werde, gemäß der Zusage: »So soll dein Same sein!« 19 Und er wurde nicht schwach im Glauben und zog nicht seinen Leib in Betracht, der schon erstorben war, weil er fast hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara. 20 Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab 21 und völlig überzeugt war, dass Er das, was Er verheißt hat, auch zu tun vermag. 22 Darum wurde es (sein Glaube) ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet.

Und wir können mehr Menschen in den heiligen Schriften als Beispiele des Glaubens betrachten. Nimm den Fall von Job. Wenn Verlust nach Verlust kam, was tat er dann? Hat er sich über sein "Pech" beschwert? Hat er die Räuber verflucht? Murmelte er gegen Gott? **Nein; er verneigte sich vor Ihm in Anbetung**. Es gibt keine wirkliche Ruhe für dich, bis du lernen kannst, mit Glauben zu gehen und die Hand Gottes in allem zu sehen. Aber dazu muss der Glaube ständig in Bewegung sein. **Und was ist Glaube?** Ist es eine blinde Leichtgläubigkeit? Ist es ein Schicksal? **Nein**, weit davon entfernt. **Glaube ist zu sehen, was Gott sieht und auf dem sicheren Wort des lebendigen Gottes ruht**, und sagt daher: "**Wir wissen, dass alle Dinge zusammenarbeiten, um das Wohl derer, die Gott lieben, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind**". **Römer 8:28** und deshalb wird der Glaube immer für die Dinge danken, denn "**der aktive Glaube wird sich immer im Herrn freuen**", **Philipper 4: 4**.

In der Tat sagte Bruder Branham in seiner Predigt: **Warum Schrei, Spreche 63-0714M P: 65** Nun schau was jetzt passiert. Moses sah dies durch eine Vision, und der Pharao sagte: "Das ist großartig." Gott sagte: "Es ist ein Gräueltat." Also wählte Mose das, was Gott sagte. Nun, beachten Sie, der Glaube sieht, was Gott möchte, dass Sie sehen. Sieh? Glaube sieht, was Gott sieht, und Vernunft und Sinne sehen, was die Welt von dir verlangt. Beachten Sie die Begründung. "Nun, es ist nur ein menschlicher Sinn, es ist nur der Grund, warum

es so ist...Warum, ist das nicht genauso gut." Sieh? Das ist genau, wenn Sie diese Sinne verwenden, was dem Wort widerspricht. (Seht ihr?), das ist dann was die Welt möchte, dass du siehst. Aber **der Glaube schaut nicht auf, dass: Glaube schaut nur was Gott gesagt hat.** Sie nicht ... **Sie werfen Gründe nieder.** Die logische Gedanken sehen, was die Welt dirzeigen will:

In Johannes 17 betete Jesus, dass wir sollen eins sein, wie er und Gott eins war, und er sagte, er habe uns dieselbe Doxa gegeben, die Gott ihm gegeben hat, damit wir eins sind, so wie er und Gott Eins sind. Wir sprechen davon, dass wir eins mit Gott sind, wie Jesus Christus eins war, und dies geschieht, indem wir denselben Doxa erhalten, den Jesus empfangen hat. Und wir wissen, dass Doxa oder Herrlichkeit die Meinungen, Werte und Urteile Gottes sind. Was Gott sagt, sagen wir, was Gott wertschätzt, schätzen wir Wert. Wir sehen also, was Gott sieht und schätzen, was Er wertschätzt.

Und Bruder Branham sagte in seiner Predigt, **Warum Schrei, Sprech 63-0714M P:62** Wenn Glaube auf das Schlimmste Gottes schaut ... *Erinnern Sie sich, hier war jetzt der Glamour, die Welt, oh, der höchste, König der Welt. Und da war Gottes Verheißung? Im Schlammloch, die Schlamm Schmierers, **aber wenn Glaube das schlechteste Gott betrachtet, schätzt es der Glauben als größer und wertvoller als das Beste, was die Welt zeigen kann.** (Jawohl.), **Wenn der Glaube es betrachtet, wenn der Glaube es sehen kann. Wenn der Glaube in dem Wort das Wort manifestiert sehen kann,** ist es mehr als alles Glamour und Erzbistum und alles andere, von dem Sie sprechen können. **Der Glaube tut es.** Seht ihr? Sie können das Schlimmste sehen, das Verachtete, das Abgestoßene, was auch immer es sein mag; Lass es am schlimmsten sein, und **doch wird der Glaube schätzen, dass eine Million Meilen höher liegen als das Beste, was die Welt produzieren kann.** Amen.*

Dritter Exodus 63-0630M P:90 Aber der Unglaube wird die Vernunft treffen. Das hat es getan ...Jetzt verstehst du es? Der **Unglaube stützt sich auf Gründe,** die heutigen Dinge. Der Glaube tut es nicht; **Der Glaube betrachtet das Wort.** Aber **der Glaube stellt sich auf den unbeweglichen Felsen: Gottes ewiges Wort.** Amen. **Glaube schaut nicht auf Argumentation.** Es ist mir egal, wie viel Sie zeigen können, dass es besser wäre. Wenn das Wort "**Nein**" sagt, **ruht der Glaube dort.** Das ist das Heiligtum der Ruhestätte des Glaubens.

Und von **Gott hat einen bereitgestellten Weg 56-0108 P:18** Ein guter Mann würde Ihnen keinen Scheck ohne Geld in der Bank geben; ein ehrlicher Mann würde nicht. Nun, Gott würde dir nicht seinen Scheck für deine Erlösung oder Heilung geben, es sei denn, es wurde eine Pfand dafür hinterlegt. Gott hat es vorbereitet. Er sagte Abraham, dass er ein Kind bekommen würde. Das hat es erledigt. Er sagte Noah; Er sagte: "Noah, ich möchte, dass du mir eine Arche baust. **Baue, um dein Haus zu retten, eine Arche.**" Und Noah ... Ist es nicht gut in Gott? **Bevor diese großen Katastrophen passieren, gibt Gott immer eine Warnung und macht einen Ausweg.** Er bereitet es vor. Er sagte: "Nun ... **Noah, schau es dir an. Ich möchte, dass du eine Arche baust.**" Warum, Sie hatten kein Wasser auf der Erde, nur kleine Quellen. Es hat nie geregnet. Es gab keinen Regen in den Himmeln, und **wie dumm es manchmal für den fleischlichen Geist erscheint, wenn Gott einer Person eine Verheißung gibt, wie die Welt es nicht verstehen kann.** Es besteht kein Zweifel, aber wenn Sie Gottes

Segen erhalten und wiedergeboren wurden, haben Sie ... Das Volk dachte, Die seien verrückt. Sie sagten: "Diese Person ist nur ein bisschen davon." Ihr seht, **Sie bewegen sich im Glauben.** Oh. **Sie bereiten etwas vor, von dem die Welt nichts weiß.** **Sie leben nur so weit, wie sie sehen können.** **Aber wir leben von Dingen, die wir nicht sehen, dass wir glauben, dass Gott gesagt hat, es sei wahr.** Der Glaube schaut nicht auf etwas, was man sehen kann. **Glaube betrachtet Dinge, die Sie nicht sehen.**

Warum Schrei, Spreche 63-0714M P:63 So singen wir diesen Song: "**Ich werde den Weg nehmen, den einigen verachtete der Herr ...**" Sehen Sie, oh, mei. Denn, sehen Sie, **der Glaube sieht, was Gott getan haben will.** Oh, ich hoffe, das geht hinein. **Der Glaube schaut nicht auf die Gegenwart. Der Glaube sieht das hier nicht.** **Der Glaube schaut, was Gott will, und arbeitet entsprechend.** Das tut der Glaube. **Es sieht, was Gott will und was Gott getan haben will und der Glaube wirkt dadurch. Glaube ist eine weitreichende Vision.** Es senkt die Sicht nicht. Es hält sich an das Ziel. Amen. Jeder gute Schießmeister weiß das. (Seht ihr?), Dass es weit ist; es ist ein Teleskop; es ist ein Fernglas, dass Sie sich hier nicht umsehen; Sie benutzen kein Fernglas, um zu sehen, wie spät es ist. Sieh? Sie benutzen das nicht. Aber mit Ferngläsern schauen **Sie weit weg und Glaube tut das. Der Glaube nimmt Gottes Fernglas auf, beide, beide Seiten, das Neue und das Alte Testament, und sieht jede Verheißung, die Er gemacht hat, und der Glaube sieht es dort hinaus.** Und der **Glaube wählt das,** unabhängig davon, was die Gegenwart hier sagt. **Er schaut an das Ende.** Er senkt den Blick nicht, um hier zu schauen; er schaut dort hinaus. Er hält den Totpunkt des Fadenkreuzes auf das Wort. **Das tut der Glaube.** Das ist der Glaube in einem Mann, der diese Dinge tut.

Beharrlichkeit 63-0113E P:42 Diese kleine Frau, sie war Griechin, und eine Syrophöniker. Und sie hatte von dem Ruhm Jesu gehört. Nun, **wie kommt der Glaube?** **Durch das Hören, das Wort hören.** Sie hatte von Ihm gehört. Wissen Sie, vielleicht hatte sie viele Dinge, die sie daran hinderten, weil sie Griechin war. **Der Glaube kommt durch das Hören.** Wir wissen das. Und sie hatte viele von Dingen, die sie behindern. **Aber Glaube findet eine Quelle, von der kein anderer etwas weiß.** **Der Glaube findet diese Quelle, die niemand erklären kann.** Es ist etwas, das du kennst. **Andere können es nicht sehen, aber Glaube sieht es. Der Glaube sieht das, wo das natürliche Auge es nicht sieht.** Aber das innere Auge sieht das Ding.

Beharrlichkeit 63-1116E P:59 Diese kleine Frau, sie war eine Griechin aus dem Land Syrophenicia, und wir finden heraus, dass sie von dem Lob und der Herrlichkeit des Herrn Jesus gehört haben muss. "**Glaube kommt durch Hören, Hören des Wortes Gottes.**" Sie hat gehört, und als sie es hörte ... Weißt du, **Glaube findet Quellen, die andere nicht sehen.** Nun, wenn Sie keinen Glauben haben, dann ist es nicht nötig zu versuchen, es Ihnen zu zeigen. Weil der **Glaube es sehen kann. "Glaube ist die Substanz der erhofften Dinge, der Beweis der Dinge, die man nicht sieht."** **Der Glaube sieht, was die Blinden nicht sehen.** Der **Glaube ist der sechste Sinn.** Fünf Sinne sind gut, solange sie nicht anderer Meinung sind mit dem sechsten. Aber der sechste Sinn ist Glaube. "**Es ist die Substanz der erhofften Dinge**" Sie können es nicht sehen, schmecken, fühlen, riechen oder hören, aber jedoch Sie wissen es. **Der Glaube sagt es dir.** Und es ist so sicher, dass es wahr ist, dass es für dich eine Substanz ist, nicht nur Einbildung, es ist etwas, was du hast. Ich sehe Leute zu dem Podium kommen und sagen: "Bruder Branham, ich habe völlig Glauben." "Nun, was machst du denn hier oben?" "Seht ihr? sehen Sie?" "Ich habe es nicht."

Macht der Entscheidung 55-1007 P:22 Aber nach dem Tod sieht der Glaube die Auferstehung, einen Gott der Auferstehung. Das ist die Kraft des Glaubens zu glauben. Wenn er bittet ... hinter der dunklen Wolke zu stehen, dass Sie nicht mit Ihren natürlichen Augen sehen können, aber der Glaube, der neben Ihnen steht, führt Sie zu diesem Gott der Auferstehung und einem Gott aller Weisheit, Er steht hinter jeder Prüfung. Oh, ich liebe es, nicht wahr? Zu wissen, dass Peter sagte, dass uns jede Prüfung mehr wert ist als Gold. Denn es funktioniert. **"Jeder Sohn, der zu Gott kommt, muss zuerst erprobt werden, geißelt und bestraft werden."** Und wenn Sie nach der Wiedergeburt ein wenig Kummer bekommen, eine kleine Prüfung, die Sie irgendwo stört und Sie wieder in die Welt rennen, zeigt sich, dass Sie anfangs kein Kind waren. Du wirst ein uneheliches Kind und kein Kind Gottes. Wenn ein Mann einmal sein Herz an das Herz von Golgatha verankert, werden ihn alle Teufel in der Hölle nie mehr schütteln; er ist dort. Beachten Sie, **der nicht bestehen kann Züchtigung, ist ein uneheliches Kind. Er behauptet, Gott sei sein Vater, wenn Er es nicht ist, nur von jedem Wind der Lehre herumgeworfen**, nicht stabil und weiß nicht, wohin Sie gehen unaufrichtig, und viele Male doppelzünftig und wissen nicht, wo Sie stehen oder worüber Sie sprechen. Dann weiß ein Mann, der aus dem Geist Gottes wiedergeboren wurde, genau, wo er ist. Stimmt. Nichts erschreckt ihn, denn etwas in ihm hat schon jemanden außerhalb der Wolke gesehen. Und durch den Glauben sieht Er ihn.

Beharrlich 62-0719E P:56 Diese arme Frau hatte vielleicht Hindernisse, aber ihr Glaube hatte keine. Nein, Sie können viele Hindernisse haben. Vielleicht sagt Ihr Arzt, dass es nicht passieren kann. Aber wenn du Glauben hast, macht es keinen Unterschied, was andere sagen. Dein Glaube hat kein Hindernis. Dein Glaube sieht es. Es ist die Substanz der erhofften Dinge, der Beweis für die Dinge, die nicht gesehen werden. **Abraham nannte die Dinge, die nicht so waren, als wären sie, weil Gott es sagte**. Könntest du dir Abraham, diesen alten Mann vorstellen? Jetzt ist er fünfundsiebzig Jahre alt, bevor Gott ihn jemals ruft. Sarah war fünfundsechzig. Das sind ungefähr zwanzig Jahre nach den Wechseljahren. Gott sagte, dass sie ein Baby bekommen wird, und er wird ... "durch ihn werde ich die Welt segnen. Mit ihm, allen Nationen ... Nenne dich den Vater der Nationen ..." Könntest du dir das vorstellen? Ein alter Mann, fünfundsiebzig Jahre alt, und eine alte Frau, fünfundsechzig, gehen jetzt zum Arzt hinunter und sagte: "Doktor, wir möchten ein Krankenhauszimmer vereinbaren: Ich werde ein Baby haben." Der Doktor würde sagen: "Sir, wie alt bist du?" "Oh, nur fünfundsiebzig." "Wie alt ist sie?" "Fünfundsechzig". "Oh, oh, sicher, Sir. Ich werde Ihnen sagen. Sie sind verrutscht." Er würde den Psychiater anrufen, hinuntergehen und sagen: Untersuchen Sie den Verstand des alten Mannes. Da stimmt etwas nicht. Lass diesen Mann nicht auf der Straße. Er ist gefährlich. **Warum? Jeder, der jemals Gottes Wort nimmt, wird so betrachtet. Gott nimmt die Torheit des Predigens an, durch sich zu manifestieren: Sein Wort, Glauben an sein Wort.**

Ergebnisse der Entscheidung 55-1008 P:24 Wir erfahren oft, dass sich die Menschen auf ihre Symptome verlassen, wenn für sie gebetet wird. Ich wollte den Bericht von Bruder Joseph finden und sehen, wie viele gestern wirklich weggegangen sind. Nach einer ganzen Woche, in der das Evangelium beigebracht wurde, wie man geheilt wird, gingen sie weg und sagten: "Nun, ich habe es noch. Sieh? Und du wirst es wahrscheinlich immer haben (seht ihr?), Wenn du so fühlst. Der Glaube sieht das nicht. Der Glaube sieht,

was Gott sagt. Glaube sieht überhaupt keine Symptome. Glaube weigert sich, Symptome zu sehen. Sie sagen: "Nun, Bruder Branham, wenn sie da sind, sollten wir nicht sagen, dass sie dort sind?" **"Nein. Nein, Sir."**

Book of Exodus 2 55-1006E P:14 Denken Sie nach. Wir haben einen Anker (Amen). Das ist im Schleier. Wir können es manchmal nicht sehen, aber wir wissen, dass es da ist. Als wie der kleine Junge den Drachen fliegen würde. Sie sagten: "Wo ist es?" Sagte: "Ich kann es nicht sehen." Sagte: **"Ich weiß, dass es immer noch da ist, weil ich es fühlen kann."** Also das ist richtig. Wir können es vielleicht nicht sehen; Mal wird es dunkel. **Die Wolken können Sein gesegnetes Gesicht für eine Weile verbergen. Aber denk dran, die Wolken können sein Gesicht verbergen, aber sie verbergen Ihn nicht. Es kann die Sonne von dir verborgen sein, aber es scheint immer noch über den Wolken. Und der Glaube sieht die Sonne hinter der Wolke.** Und hier war Moses 'Mutter in dem Konflikt, ihren Glauben zu prüfen. Und jedes Kind, **jeder Sohn, der zu Gott kommt, muss zuerst geprüft werden. Gott testet deinen Glauben.** Nun, wie es aussieht, als könnte Gott einfach das Ganze umgehen und keinen passenden Weg finden und das Ding einfach abschneiden, **aber es ist besser, dass Er Ihnen eine Prüfung gibt und dann zu Ihnen kommt, wenn Sie sind In der Prüfung.** Ich mag das, nicht wahr? **Die größten Erlebnisse in meinem Leben sind, wenn ich auf einen Berg stoße, den ich nicht darüber, unter oder um ihn herum überwinden kann. Stehen Sie einfach still, und Gott wird das Ding zurückschieben.** Und er wird sich bewegen ... Egal wie dunkel die Wolke ist der Glaube durchdringt es dort mit einem Auge, das über alles hinausschaut, was der Teufel vor Sie setzen kann. Weil Gott unser Sieg ist. Amen.

Macht der Entscheidung 55-1007 P:21 So fängt der Teufel normalerweise an, dieses kleine Aufflackern, und so passen Sie auf. Er versucht die Bewegung Gottes abzuschneiden. Jedes Mal wird er das tun. Und er ist immer noch der gleiche Teufel, benutzt die gleichen Techniken wie früher, er verwendet sie auch heute noch. Wir könnten nur das Alte Testament lesen, dann würden wir seine Taktik des Teufels lernen, wie er das tut. So finden wir heraus, dass seine Macht ... er hatte Macht, und diese Macht war der Tod. Aber er hatte keine Macht darüber hinaus. Genau Tod beendet seine Macht. **Dann jenseits des Todes der Glaube sieht den Gott der Auferstehung. Glaube...** Nachdem der Teufel die Macht des Todes beendet hat, ist er fertig, der Teufel kann nicht mehr tun.

Die Entrückung 65-1204 P:40 Für die Kirche, die Braut, ist die Entrückung eine Offenbarung für sie. Ihr wird offenbart, dass die Offenbarung, die wahre Braut Christi, auf die Offenbarung der Entrückung wartet. Nun, es ist eine Offenbarung, denn **die Offenbarung ist der Glaube. Du kannst keine Offenbarung haben, ohne dass es Glaube ist. Der Glaube ist eine Offenbarung, denn es ist etwas, das dir offenbart wurde. Glaube ist eine Offenbarung. Der Glaube ist etwas, das dir offenbart wurde wie es Abraham war.** das könnte etwas Gegenteiliges heißen zu dem, was ihm offenbart worden war, als wäre es nicht so. Nun, Glaube ... **Das ist, was Glaube ist, ist die Offenbarung Gottes.** Die Kirche baut auf einer Offenbarung auf, dem ganzen vollständigen Körper.

Lass uns beten...

